

STEUERAMT AKTUELL

Das Steuerkonto online einsehen

Anfang Januar wurden die **Steuererklärungen 2009** verschickt. Bis zum 31. Mai 2010 müssen sie eingereicht werden. Welche **Neuerungen** dabei zu beachten sind und was beim **Steueramt Amriswil** geändert hat, erklären die Mitarbeiterinnen dieser Abteilung gleich selbst.

In den letzten zwei Jahren hat sich beim Steueramt Amriswil einiges verändert: In einem ersten Schritt hat die Abteilung 2008 den Aufgabenbereich der Quellensteuern von der Finanzverwaltung übernommen. «Anfang 2009 ist dann auch der Steuerbezug dazugekommen», erzählt Martina Zürcher, die beim Steueramt für diesen Aufgabenbereich zuständig ist. «Das bedeutete eine deutliche Verbesserung für unsere Kunden», sagt sie. «Jetzt finden sie alles, was mit Steuern zu tun hat, in der gleichen Verwaltungsabteilung.» Zuvor sei das Hin- und Herwechseln zwischen den Abteilungen oft als sehr mühsam empfunden worden, ergänzt Marianne Eugster, die seit zwölf Jahren das Sekretariat des Steueramts führt und damit oft erste Anlaufstelle der Kundinnen und Kunden ist.



Bild: Heidi Andrees

Bereits gehen beim Steueramt Amriswil die ersten ausgefüllten Steuererklärungen 2009 ein.

Bequem von zu Hause aus

Was sich im Steueramt in den letzten Jahren auch geändert hat, ist die Digitalisierung der Daten. «Heute füllen bereits rund 60 Prozent der Amriswiler Steuerpflichtigen ihre Steuererklärung mit Hilfe der CD-Rom aus», schätzt Marianne Eugster. «Und es werden immer mehr.» Das sei auch gut so, denn für die Nutzer habe das weniger Zeitaufwand beim Ausfüllen zur Folge. Ausserdem gäbe es keine Rechnungsfehler mehr und der Aufwand für das Steueramt sei insgesamt geringer. Das Ausfüllen der Steuererklärung ist aber nicht das einzige, was heute im Zusammenhang mit dem Thema Steuern am Computer erledigt werden kann. So kann zum Beispiel auch das Gesuch für die Fristverlängerung digital ausgefüllt werden. Und bald kommt das e-Konto dazu (siehe Kasten).

7777 Natürliche Personen (inklusive sekundär Steuerpflichtige) und 575 Juristische Perso-

nen haben Anfang Januar von der Stadt Amriswil die Steuererklärung 2009 erhalten. «Sie haben keine grossen Änderungen gegenüber 2008 zu erwarten», weiss Jolanda Fehrlin, die letzten Herbst zum Team des Steueramts gestossen ist. Die wichtigste Neuerung sei das Wertschriften- und Guthabenverzeichnis, das neu nicht mehr in A- und B-Seite unterteilt sei, sondern als Liste geführt werde. «Das vereinfacht das Ausfüllen für die Steuerpflichtigen enorm», sagt sie.

Wenn die Kundinnen und Kunden Fragen zum Ausfüllen haben, helfen die Mitarbeiterinnen des Steueramts gerne weiter. «Ausfüllen können wir die Steuererklärung aber nicht für sie», meint Sachbearbeiterin Karin Schumunzelnd. In solchen Fällen würden sie die Kunden an die örtlichen Treuhänder verweisen. Eine Liste mit ihren Kontaktangaben ist im Steueramt erhältlich. (ha)

Einsicht in das eigene Steuerkonto

Ab Mai 2010 wird es für die Einwohnerinnen und Einwohner von Amriswil möglich sein, das eigene Steuerkonto online einzusehen und diverse Steueranliegen rund um die Uhr am Computer zu Hause zu erledigen. Folgende Service-Leistungen können auf dem VRSG-ePortal genutzt werden: Einsicht ins Steuerkonto; Anzeige ausstehender Zahlungen; Antrag für Zahlungsvereinbarungen; Bestellung Raten-Abonnement; Bestellung Einzahlungsscheine; Aufbereitung von eBanking-Informationen und Verwaltung des Auszahlungskontos. Nutzerinnen und Nutzer müssen sich im ePortal registrieren und einen Benutzernamen sowie ein Passwort erfassen. Danach erhalten sie per Post ein separates Schreiben mit einem Aktivierungscode. Das ePortal entspricht einem grossen Bedürfnis und das Steueramt erhofft sich dadurch eine deutliche Arbeitserleichterung. Informiert werden die Steuerpflichtigen über diese neuen Möglichkeiten mittels Flyer, welcher der provisorischen Rechnung 2010 beigelegt wird.

SCHULMUSEUM

Das Schulmuseum ist wieder offen

Für das erste Schulmuseum der Schweiz ist die Winterpause vorbei. Das Schulmuseum Mühlebach ist ab Mittwoch, 3. Februar, wieder jeden Mittwoch und jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist gratis. Führungen für Erwachsenengruppen und Schulklassen sind nach Voranmeldung jederzeit möglich. Die Wechselausstellung «Aller Anfang ist schwer – ABC und 1x1» zeigt Lehrmittel und Anschauungsmaterialien für die Kernfächer Lesen, Schreiben und Rechnen aus den letzten zweihundert Jahren. Wegen des guten Echos ist die Sonderausstellung zum Jubiläum «175 Jahre Thurgauer Volksschule» weiterhin

zu sehen. Im Zentrum steht hier ein «Geschichtslabor». Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Oberstufe und auch Erwachsene haben hier Gelegenheit, Geschichte und Geschichten selbsttätig und in spielerischer Form zu erleben. Daneben erinnern Zitate aus dem Schulgesetz von 1833 an die wichtigsten Neuerungen und eine Aufgabenwand «Schulgeschichte in Bildern» erlaubt, die vorhandenen Kenntnisse gleich selber zu testen. Der Seminarraum des Museums eignet sich gut für Klassenzusammenkünfte, Betriebsausflüge und Familienfeste; Apéros und Essen sind problemlos möglich. Infos: Telefon 071 410 07 01 oder www.schulmuseum.ch.

STADT UND LAND

Jahresversammlung Seniorinnen

60 frohgelaunte Frauen besuchten kürzlich die Jahresversammlung der Seniorinnen Turnerinnen 2009. Vreni Aepli hielt Rückblick auf das Vereinsleben im vergangenen Jahr. Nebst wöchentlichen Turnstunden in zwei Abteilungen war die Vereinsreise mit der Rheinufer-Wanderung nach Eglisau ein Höhepunkt. Besuche des Vita Parcours, eine Blust- und eine Sommerwanderung, wie auch erstmals das Bowlen rundeten das Programm ab. Leider mussten die Turnerinnen von zwei Mitgliedern Abschied nehmen, darunter auch Ehrenmitglied Elisabeth Lang-Bornhauser. Selbst im hohen Alter nahm sie noch Anteil am Ge-

schehen des Vereins. Der Mitgliederbestand ist leicht rückläufig. Zwei Austritten stehen zwei Neueintritte gegenüber. Die Verbundenheit unter den Turnerinnen ist gross und trägt zur Lebensqualität im Alter bei. Die Präsidentin schloss die Versammlung mit den Worten: «Wenn es die Seniorinnen der Frauenriege nicht schon gäbe, müsste man sie erfinden!»

«amriswil aktuell» macht Ferien

Heute Freitag beginnen auch für das Publikationsorgan «amriswil aktuell» die Sportferien. Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 12. Februar 2010. Redaktionsschluss ist Mittwoch, 10. Februar 2010.

STADT UND LAND

Amriswil trennt sich von Sinotti

Volley Amriswil und der 28-jährige Brasilianer Marcio Sinotti haben im gegenseitigen Einvernehmen den Vertrag für die laufende Saison per sofort aufgelöst. Nachdem Sinotti immer wieder auf Grund von Oberschenkel- und Kniebeschwerden pausieren musste und auch das jüngste spezielle Aufbauprogramm ohne Erfolg blieb, hat sich die Clubleitung mit dem Spieler auf die sofortige Vertragsauflösung geeinigt. Sah die jüngste Aufbauphase bis am Freitag vergangener Woche noch sehr vielversprechend aus, wurde Amriswil mit neuen Knieproblemen des Spielers kurz vor dem Start zur Playoff-Qualifikationsrunde konfrontiert. Gegen Chênois Genf am Samstag war an einen Einsatz daher nicht mehr zu denken. Eine Beurteilung der neuen Situation hat zur sofortigen Vertragsauflösung mit dem

Aussenangreifer Sinotti geführt. Der Spieler hat Amriswil bereits verlassen und wird in den nächsten Tagen nach Brasilien zurückreisen.

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:
30.1. Katharina Herzog-Weber, Alters- und Pflegezentrum Amriswil, 8580 Amriswil (85 Jahre); 2.2. Margaretha Brunner-Herzog, Egemoosstrasse 6, 8580 Amriswil (95 Jahre); 4.2. Ursula Schoop-Laib, Sommerstrasse 22, 8580 Amriswil (80 Jahre). Allen Jubilarinnen gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute im neuen Lebensjahr.

Eine gute Sache: Feuerwehr

Wenn es pressiert, ist die Feuerwehr Amriswil rasch zur Stelle. Nach einem Alarm vergehen nur wenige Minuten bis die Feuerwehr an der

Brandstelle eintrifft. Gut ausgebildete und mit modernsten Einsatzmitteln ausgerüstete Angehörige der Feuerwehr leisten Hilfe, retten Leben, löschen Brände und helfen mit, entstehenden Schaden in Grenzen zu halten. Eine klare, schlanke Organisation, viele motivierte Mitglieder – Männer und Frauen – und eine gute Kameradschaft sind dabei von grosser Wichtigkeit. Damit die Feuerwehr auch weiterhin ihren umfangreichen Aufgaben nachkommen kann, ist sie auf neue Mitglieder angewiesen. Im neuen Jahr sucht sie vor allem im Bereich des Löschdienstes junge Kräfte. Melden können sich Personen ab dem 20. Altersjahr. Interesse? Informationen erteilt gerne der Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Amriswil, Markus Stamm, unter Telefon 079 599 65 86 oder per E-Mail feuerwehr@amriswil.ch.

Pentorama amriswil



Konzerte und Comedy

Das Frühjahrs-Programm 2010 im Pentorama bietet Konzerte und Comedy vom Feinsten: Am Samstag, 13. Februar kommen die vier Tenöre von i Quattro nach Amriswil. Einen Monat später, am Donnerstag, 11. März, zeigen Sven Furrer und René Rindlisbacher ihr Erfolgsprogramm «2 pro Müll» bereits zum zweiten Mal im Pentorama. Im April folgen dann die Show «Abbas Greatest (14. April), der deutsche Comedian Dieter Nuhr (29. April) und die Hardrock-Formation Uriah Heep (30. April). Weitere Veranstaltungen und Informationen unter www.pentorama.ch


Stadt Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Roger und Nicole Greminger, Romanshonerstrasse 249, 8580 Hefenhofen
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauparzelle: 586(O), Weiherholzstrasse, Oberaach

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: 29. Januar bis 17. Februar 2010. Bauverwaltung: 071 414 11 12.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 29. Januar

Ping-Pong-Turnier
ab 21 Uhr, USL

Samstag, 30. Januar

«Michel & Friends
Music Night, ab 21 Uhr, Freizeitcenter 1001



«geSTADTen Sie...»

Das Hallenbad

visionäres Gedicht von Alex Kappeler

*Ein Hallenbad in Amriswil!
Na, kostet's wenig oder viel?
S' wär eine Überlegung wert
und sicherlich nicht ganz verkehrt.*

*Ich würd doch meinen s' tät sich lohnen
(vor allem auch noch hier zu wohnen!)
Es gibt nicht viel in der Umgebung
(das zeigt mir klar meine Erhebung...)*

*Im Sommer gäb's das Amrville,
im Winter kommt wer baden will.
Es tät auch den Familien gut gut,
weil sich ja sonst so viel nicht tut.*

*Und der Tourismus blühte auf,
es spräch sich um landab, landauf.
Der ganzen Wirtschaft gäb es Schwung!
(Ihr spürt meine Begeisterung...?)*

*Ein Hallenpool würd bald bekannt,
das liegt nun wirklich auf der Hand.
Im Winter wenn es stürmt und schneit,
hat man für Hallenbäder Zeit!*

*Und sollt's doch nicht erfolgreich sein,
dann tät ich halt Champagner rein,
dann muss es doch für jeden stimmen,
wer möcht nicht mal im Sprudel schwimmen?*

*Wie einstmals im Schlaraffenland
(da wär ich wirklich sehr gespannt!).
In diesem Sinne möcht ich schliessen
und die Idee erstmals begiessen!*

Stadt Amriswil

